

Baunit TextilglasGitter



Produkt	Alkalibeständiges Glasfasergewebe für Baunit WärmedämmverbundSysteme. Geprüft nach ETAG 004.
Zusammen- setzung	Kunststoffbeschichtete Glasfäden (Styrol-Butadien-Rubber)
Eigenschaften	Abgestimmte Bruchlast und -dehnung.
Anwendung	Zur Bewehrung (Armierung) von Spachtelmassen. Bestandteil zur Herstellung von bewehrten Unterputzen (Armierungsschichten) für Wärmedämmverbundsysteme und für Unterputze.
Technische Daten	Maschenweite: ca. 4 x 4 mm Flächenbezogene Masse: $\geq 145 \text{ g/m}^2$ Zugfestigkeit: $\geq 2000 \text{ N/50 mm}$ Zugfestigkeit nach Alterung: $\geq 1000 \text{ N/50 mm}$ Materialbedarf: $1,1 \text{ m}^2/\text{m}^2$ 1 Rolle reicht für ca. 45 m ²
Einstufung lt. Chemikalien- gesetz	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Lagerung	Stehend und trocken lagern.
Qualitäts- sicherung	Eigenüberwacht durch das Herstellwerk, Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.
Lieferform	Rolle 50 m ² (100 cm breit, 50 m lang), 1 Pal. = 33 Rollen = 1.650 m ²
Verarbeitung	<p>Flächenbewehrung: Nach Abbinden des Klebers werden die Dämmplatten überschliffen und gereinigt. Baunit FassadenDämmplatten Mineral werden nicht überschliffen, hier wird eine Ausgleichsschicht nach der Verdübelung aufgebracht um Versätze auszugleichen (eine Standzeit von mind. 3 Tagen vor dem Aufbringen des bewehrten Unterputzes ist einzuhalten). Danach wird der Unterputzmörtel mit einer rostfreien Zahnpachtel (10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baunit TextilglasGitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Unterputzmörtel überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten.</p> <p>Diagonalbewehrung: An Ecken von Fenster- und Türöffnungen sind Diagonalbewehrungen anzubringen und vor der Flächenbewehrung in den Unterputzmörtel einzubetten. Die Abmessungen der Bewehrungsstreifen betragen mind. 20 x 30 cm.</p>

Kantenausbildung: Erfolgt die Ausbildung der Gebäudekanten mit Baunit Kantenschutz mit Gewebe, so ist darauf zu achten, dass die Gewebeschenkel vollflächig in den Unterputzmörtel eingebettet werden. Erfolgt die Ausbildung der Gebäudekanten ohne Profil, wird diese im Zuge der Flächenbewehrung ausgeführt. Dazu werden die Bahnen des Baunit TextilglasGitters an einer Seite mind. 20 cm um die Kante geführt und mind. 10 cm überlappend in den Unterputzmörtel eingebettet.

Ichsenausbildung: Die Ausbildung der Ichsen erfolgt sinngemäß wie die Kantenausbildung ohne Profil mit 10 cm Überlappung.

Schutz für mechanisch höher belastete Fassadenteile: Vor dem Aufbringen der Flächenbewehrung wird eine zusätzliche Lage Baunit TextilglasGitter oder Baunit PanzerGewebe (stumpf gestoßen) in eine Schicht Unterputzmörtel eingebettet. Dazwischen ist eine Standzeit von mind. 24 Stunden einzuhalten.

Ergänzend zu den zitierten Normen, ist die Baunit Verarbeitungsanleitung für Wärmedämmverbundsysteme in der jeweils gültigen Fassung zu beachten!

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5° C liegen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz).

Bei der Verarbeitung des Baunit TextilglasGitters ist besonders darauf zu achten, dass unter dem Textilglasgitter keine Hohlräume entstehen. Bei Verwendung von Kantenschutzwinkel (z.B. Baunit KantenProfil) ist das Textilglasgitter zumindest einseitig um die Kante umzuschlagen.

Beim Entgraten des Unterputzes ist darauf zu achten, dass das Gitter keinesfalls beschädigt oder freigelegt wird.